

## Landesgruppe Sachsen

### 13 Verbindungsstellen in den weiß-grünen Farben des Freistaates

Manchmal sitzt man mit Kollegen und Freunden am Stammtisch und kommt beim diskutieren und sinnieren vom Hundertstel ins Tausendstel, man sinniert über die Form des Bierdeckels, lässt sich über die Verpackung der weiblichen Rundungen aus – soll ein Büstenhalter halten, zeigen oder verdecken? Schmeckt der Kaffee gefiltert besser als ein Instant-Aufguss? Ist es eigentlich selbstver-



*Der Leipziger Hauptbahnhof, ein modernes Einkaufs- und Dienstleistungszentrum*

ständig, dass der Nachhauseweg in der Dunkelheit so gut beleuchtet ist? Und keiner denkt daran, dass er bei all diesen Themen eigentlich immer nur über die Sachsen und den Freistaat diskutiert. Oder hätten Sie das gewusst: Der Bierdeckel in seiner heutigen Form kommt aus Sachsen. Der BH wurde von Christine Hardt aus Dresden erfunden. Am 5. September 1899 meldete sie beim Kaiserlichen Patentamt ein "Frauenleibchen als Brustträger" an. Die Melitta-Filtertüte ließ die Dresdener Hausfrau Melitta Bentz 1908 patentieren. Die ersten Gaslaternen in Europa erhellten 1811 die Fischergasse von Freiberg. Der Freistaat Sachsen hat also in der Vergan-

genheit einiges zur Entwicklung in Deutschland beigetragen. Aber auch die Gegenwart kann sich sehen lassen! Sachsen ist das Bundesland mit der größten wirtschaftlichen Entwicklung und der geringsten Verschuldungsquote der so genannten fünf neuen Bundesländer. Neben der wirtschaftlichen Ansiedlung von großen Unternehmen wie Porsche, BMW, AMD um

in Annaberg-Buchholz die spätgotische St. Annenkirche und die Wirkungsstätte von Kirchenmeister Adam Ries

Weiter nördlich schließt sich das Elbtal an, Meißen ist berühmt für seine Porzellanmanufaktur. 1710 ließ der sächsische Kurfürst und polnische König "August der Starke" (1670 bis 1733) auf der Albrechtsburg in Meißen die erste europäische Porzellanmanufaktur errichten.

Im Nord-Westen unseres Freistaates wird das Landschaftsbild von den weitläufigen Flußauen der Elbe und der Mulde bestimmt. Daran schließen sich die Dübener und die Dahleener Heide an. An einem wichtigen Elbe-Übergang entstand die Stadt Torgau. Heute ist die ehemalige sächsische Residenz eines der bedeutendsten Renaissance-Denkmale Deutschlands. Diese Stadt war aber auch eng der Reformation verbunden.

Die Schlosskirche auf dem Schloss Hartenfels war Deutschlands erste protestantische Kirche. Sie wurde durch Martin Luther selbst geweiht. Seine Ehefrau Katharina von Bora fand in der Marienkirche ihre letzte Ruhe. Der Name „Torgau“ ging um die Welt als sich russische und amerikanische Truppen am 25. April 1945 zu ihrer historischen Begegnung trafen.

Leipzig ist als alte Handels- und Messestadt weltbekannt. Als Helldstadt der friedlichen Revolution ging sie 1989 in die Geschichte ein. Die Nikolaikirche als deren Ausgangspunkt und die Thomas-

kirche, der Heimstätte des Thomanerchores und der Grabstätte von Johann Sebastian Bach sind Anziehungspunkte der Stadt. Das Völkerschlachtdenkmal, Wahrzeichen der Stadt Leipzig und größtes Denkmal Europas, ist ein weiterer Touristenmagnet. Es erinnert an die Völkerschlacht bei Leipzig, im Oktober 1818, bei welcher Napoleon seine größte Niederlage erlitt.

### Das IPA-Leben in Sachsen

Die **Verbindungsstelle Vogtland** war die erste Verbindungsstelle Sachsens und bestand davor bereits als Kontaktstelle der Verbindungsstelle Hof. Die Vogtländer sind nicht nur durch ihre



*Sie sind Vogtländer und wollen nicht als Sachsen betitelt werden...*

Teilnahme an den vier IPA-Hallenfußballmeisterschaften der deutschen Sektion bekannt, sondern auch die Biker und Funker haben weitreichende Kontakte und sind beliebte Gastgeber.

Die **Verbindungsstelle Torgau/Bad Dübener** ist die jüngste von insgesamt 13 Verbindungsstellen im Freistaat. Sie wurde am 7. November 2001 gegründet und betreut den Bereich der ehemaligen Polizeidirektion Torgau (jetzt Teil der Polizeidirektion Westsachsen), die Bundespolizeiabteilung Bad



*Die Frauenkirche in Dresden blickt auf eine tausendjährige Geschichte zurück. Am 30. Oktober 2005 wurde der Wiederaufbau durch die festliche Weihe der Kirche abgeschlossen.*

Düben und das IuK-Schulungs- und Referenzzentrum Domnitzsch der Landespolizeidirektion Zentrale Dienste. Ein Mitglied der Verbindungsstelle (OM Rolf - DC2WF) betreibt die Clubstation DD0IPA. Am Standort des Schulungszentrums in Domnitzsch ist eine umfangreiche einmalige Sammlung an fernmeldetechnischen Anlagen (Funk-, Fernsprech- und Vermittlungstechnik sowie Computertechnik) aus

den fünfziger Jahren bis zur Gegenwart ausgestellt. Interessierte Besucher können sich mindestens 1 Woche vorher unter der Telefonnummer 034223/450 oder per eMail DC2WF@darc.de anmelden. Eine Besichtigung ist wochentags und samstags nach Termivereinbarung möglich. Die Clubstation ist vorzugsweise in den IPA-Runden donnerstags im 80m-Band und sonntags im 40m-Band aktiv.



*Gäste aus ganz Deutschland und dem Ausland fühlen sich in den sächsischen Verbindungsstellen wohl und fühlen sich unter Freunden.*

Im Januar 1992 wurde die **Verbindungsstelle Leipzig** gegründet. Die Mitgliederzahl stieg von Anfangs 27 auf derzeit 257 Mitglieder. In der Verbindungsstelle sind Mitglieder aus dem Bereich der Polizeidirektion Leipzig und Umgebung, der Bereitschaftspolizei, der Bundespolizei und der Steuerfahndung.

Jeden Monat wird in der Verbindungsstelle ein Stammtisch durchgeführt, der aber nicht nur am Biertisch stattfindet. Hauptsächlich wird dabei der Besuch von regionalen, wirtschaftlichen Unternehmen und kulturellen Veranstaltungen angestrebt. Ausfahrten der Verbindungsstelle und der Besuch anderer IPA-Freunde im In- und Ausland tragen zur Festigung der Freundschaft bei.

Die **Verbindungsstelle Anna-berg/Oberes Erzgebirge** pflegt eine Partnerschaft zur IPA-Vbst. Hobro/Dänemark und ist für die jährlichen Bowlingturniere mit den Vbst. Hof, Chemnitz, Vogtland, Stollberg/Aue im Sept/Okt jeden Jahres bekannt.

**Dresden** ist die Verbindungsstelle in der Landeshauptstadt und neben Leipzig die mitgliederstärkste Gruppierung. Jährlich besuchen rund 800 IPA-Freunde aus aller Welt die Stadt Dresden und werden von den Dresdnern betreut. Eine Leistung die sich sehen lassen kann.

Die IPA-Freunde aus der Landeshauptstadt verstehen es gekonnt, ihr Verbindungsstellenleben an die Historie der Stadt anzupassen. August der Starke und seine Gespielin, Gräfin Cosel, sind oftmals mit von der Partie wenn die Dresdner im Gewölbekeller der Kasematten oder auf den altehrwürdigen Schaufelrad dampfern auf der Elbe ihre Festivitäten abhalten.

Weitere Verbindungsstellen gibt es in Grimma/Döbeln, Chemnitz, Stollberg-Aue, Zwickau, Meissen-Oberes Elbtal, Freiberg, Görlitz und Bautzen. Die insgesamt knapp 1400 Mitglieder werden durch die Lan-



*Man kann sich wohl fühlen in Sachsen. Gesunde Luft macht Hunger...*

desgruppe mit Sitz in Leipzig betreut. Die Landesgruppe koordiniert auch die Verbindungen in die Nachbarländer Polen und die Tschechische Republik. Gerade mit Tschechien bestehen intensive freundschaftliche Kontakte welche im Jahr 2003 zur Bildung der Euroregion Nordböhmen/Sachsen führten. Auf dieser Basis arbeiten IPA-Freunde aus Most, Teplice, Usti nad Labem und Comutov auf der böhmischen Seite und Zwickau, Freiberg, Leipzig und Meissen auf der sächsischen Seite zusammen.